

Bericht 2007

Wenn nur ein einziges unglückliches Kind
durch die Liebe Jesu glücklich würde,
wäre es das nicht wert,
dafür alles zu geben
Mutter Teresa



Vielen Dank für alle, die unsere Arbeit mit Spenden und Ihre Arbeitskraft in diesem Jahr unterstützt haben. Dank ihrer Hilfe können wir mit unserem Projekt in Nepal fortfahren

Ein Ehepaar aus Friedberg, von dem wir erfuhren, flog Mitte Januar nach Nepal, um unser Projekt zu sehen und um Nepal kennen zu lernen. Sie waren sehr angetan von der kleinen Schule (1-3 Klasse) die von der Regierung finanziert wird. Die Schule ist sehr arm und hat kein richtiges Lernmaterial. Dieses Ehepaar will sich von Zeit zu Zeit bemühen den Kindern zu helfen oder eine Schulpatenschaft mit einer deutschen Schule zu organisieren. Derzeit wird eine Lehrerin an dieser Schule von Phoolbaari e.V mit Spendengeldern finanziert.

Unser 2. Vorsitzender Tanka Poudel war von Ende Januar bis Anfang März in Nepal. In dieser Zeit entstand ein Warteraum, welcher von einem Mitglied vom Phoolbaari Service Center aus Nepal gespendet wurde. Vielen Dank.

Unsere 1. Vorsitzende Gerhild Baumann hat im Januar an Abgeordnete in Berlin geschrieben und erhielt von der Entwicklungsministerin Fr. Wiezoreck-Zeul eine Antwort. Durch Sie erfuhren wir vom Förderverein Bingo Bonn, welcher unsere Voraussetzung als Verein geprüft hat. Wir können eine Zusage von Geldern, geknüpft an die Bedingung an einem Seminar teilzunehmen, welches Tanka und Gerhild taten. Weiter wurde gefordert, dass wir bei Zusage einen Eigenanteil stellen müssen, sollte ein Bau in 2008 feststehen und wir Fördergelder bekommen.

Unser Verein hat vor, unseren Gesundheitsposten zu erweitern. Es sollen Unterbringungsmöglichkeiten und ein neues Gebäude für medizinische Geräte gebaut werden, so dass wir Ende Dezember einen Antrag für dieses neue Gebäude beim BMZ stellten.

Während wir noch überlegten, wie wir den Eigenanteil zusammenbekommen sollten, nahm ein Mann, den Gerhild vor 8 Jahren bei der Arbeit in der Habichtswaldklinik kennen lernte, Kontakt auf und spendete 10.000 Euro, mehr als wir brauchten. Herzlichen Dank.

Ebenso half eine schwerkranke Patientin aus der ambulanten Pflege, in dem sie spontan Mützen, Schals usw. für Nepal strickte. Auch hierfür herzlichen Dank.

Im Mai erhielten wir eine Sachspende (Handschuhe und Spritzen) im Wert von ca. 400 Euro von der Firma B. Braun in Melsungen.



Dieses Jahr war Gerhild Baumann Ende November/Anfang Dezember in Nepal. Zu dieser Zeit war es dort friedlich, so dass es weder Streiks noch Unruhen gab.

Erneut war sie erfasst von der Dankbarkeit der Dorfbevölkerung und von deren Engagement ihren Anteil für das Gelingen des Projektes beizutragen. Dies bestätigt, dass wir in den letzten 9 Jahren eine Menge erreicht haben und unsere Arbeit fortsetzen müssen. All dies konnte nur gelingen durch den Einsatz, die Energie und Kraft der Menschen hier in Deutschland und den Menschen vor Ort. Darauf können wir stolz sein

Während ihres Aufenthaltes fand erneut das Health Camp statt. Hierbei helfen befreundete Ärzte aus einem Krankenhaus (Manipal) in Pokhara, in dem sie einen Tag lang umsonst arbeiten. Unser Apotheker in Pokhara gibt uns die Medikamente und unser Verein organisiert den Transport. Die Health Camps finden entweder in unserer Krankenstation statt oder wir fahren in umliegende Gemeinden, wobei umliegend eine Fahrt von bis zu 2-3 Stunden bedeuten kann. Da diese Health Camps von den Menschen gut angenommen(300-500 Patienten) wird, werden wir sie auch weiterhin ein oder zwei Mal im Monat abhalten.



Ebenfalls fand dieses Mal eine Schulung der Frauen zum Thema Gesundheit und Ernährung statt. Unterstützt wurden wir von unserem Arzt und unserer Krankenschwester.



Für das kommende Jahr sind weitere Projekte geplant, für die wir Spenden benötigen. So hoffen wir, dass Mitte 2008 der Strom in unserer Krankenstation angeschlossen werden kann.

Sollte die Baugenehmigung bald erfolgen, bedeutet dies nicht nur Kosten für Baumaterialien sondern auch für die Einrichtung: Toiletten, Betten, Röntgengerät, EKG-Gerät usw.. Auch hier wäre eine Sachspende in Form von Geräten eine große Hilfe.

Mit Hilfe der Übernachtungsmöglichkeit von Patienten können wir zum einen diese selbst versorgen und müssen sie nicht nach Pokhara bringen, was kostengünstiger ist. Zum andern können wir so auch Herzpatienten usw. besser und gezielter behandeln



Da unser Personal gut arbeitet, aber ebenfalls überleben muss, benötigen wir ca. 600 Euro mehr, um diese Kosten decken zu können. So arbeiten unser Arzt und seine Ehefrau (Krankenschwester) derzeit für ein geringes Gehalt. Ferner steigt unsere Patientenzahl, sodass womöglich zusätzliches Personal eingestellt werden muss, spätestens wenn wir unsere Krankenstation erweitern.



Das Personal vor Ort hat in diesem Jahr das Dach repariert, die Küche und das Gästezimmer eingerichtet sowie das Haus frisch gestrichen. Gemeinsam wurde bei Gerhilds Besuch das Geld verteilt für die Renovierung eines Klassenzimmers der Grundschule (400 Euro), den Bau einer Bibliothek der höheren Schule (4000 Euro) und die Patenkinder.

In Deutschland wurden der Kalender und die Flyer erstellt.

Hoffnungsvoll stimmen uns auch die bevorstehenden demokratischen Wahlen, welche im April 2008 stattfinden werden.





Für das kommende Jahr sind folgende Projekte geplant:

- Einrichten des Büros in Pokhara
- Eröffnen des Behindertenunterrichts, wofür eine Lehrkraft ausgebildet bzw. fortgebildet werden muss
- die bereits vorhandene Straße erweitern
- Erweiterung des Gebäudes durch Übernachtungsmöglichkeit, Röntgenraum usw.

Hierfür sind wir auch weiterhin auf Sach- und Geldspenden angewiesen und würden uns über Ihre Beteiligung freuen. Jede Hilfe ist erwünscht. Herzlichen Dank

Gerhild Baumann

1.Vorsitzende

Die auf den Herrn harren kriegen neue Kraft
Dass Sie auffahren mit Flügeln wie Adler
Dass Sie laufen und nicht matt werden
Dass sie wandeln und nicht müde werden.
Jesaja 40.31